

Die materiell-technische Basis des Handels ist umfassend zu nutzen und durch Rationalisierung und Rekonstruktion unter effektivem Einsatz der planmäßig zur Verfügung gestellten Technik in ihrer Leistungsfähigkeit zu erhöhen.

Die Transport-, Umschlags- und Lagerprozesse im Handel sind rationeller zu gestalten; ihre Produktivität und Effektivität sind durch die schnelle Umsetzung wissenschaftlich-technischer Maßnahmen, die verstärkte Anwendung moderner Rechentechnik, die volle Auslastung der vorhandenen Grundfonds und deren Modernisierung und Rationalisierung sowie durch die effektivere Nutzung des Arbeitsvermögens zu erhöhen.

Die Organisation im gesamten Handelsnetz und die Kooperationsbeziehungen sind rationeller und effektiver zu gestalten; der Warenumsatz ist zu beschleunigen. Die Arbeits- und Lebensbedingungen der Handelsmitarbeiter sind planmäßig zu verbessern.

Die Kapazitäten des Kommissionshandels und des privaten Einzelhandels einschließlich Gaststätten sind in die Lösung der Versorgungsaufgaben voll einzubeziehen.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Dienstleistungen und Reparaturen ist durch weitere Erhöhung der Leistungsfähigkeit der volkseigenen Dienstleistungsbetriebe sowie durch Förderung der Produktionsgenossenschaften des Handwerks und des individuellen Handwerks, insbesondere nach Qualität und Vielfalt, entsprechend dem Bedarf der Bevölkerung wesentlich zu erweitern. Die Dienstleistungen und Reparaturen für die Bevölkerung sind im Zeitraum 1986 bis 1990 auf 128,1 Prozent, darunter die Kfz-Instandhaltungsleistungen auf 157 Prozent, zu steigern.

In der Textilreinigung sind die Niveauunterschiede in der Versorgung weiter abzubauen und kurze Lieferzeiten zu gewährleisten. Verstärkt werden sollten die Dienstleistungen für die Erhaltung der Funktionstüchtigkeit und Modernisierung langlebiger technischer Konsumgüter. Dienstleistungen, mit denen unmittelbare Bedürfnisse der Bevölkerung befriedigt werden, wie Schuhreparaturen, Fotodienstleistungen, Reparaturen an Möbeln und Polsterwaren, sind vorrangig weiterzuentwickeln.

Vor allem in der Hauptstadt der DDR, Berlin, in den Bezirks- und Kreisstädten sowie Arbeiterzentren sind neue attraktive Dienstleistungen zur Verbesserung der Wohnbedingungen, zur Anfertigung von Komplettierungsmöbeln und Maßbekleidung, zur Dekoration und zur komplexen Wohnraumgestaltung, zur individuellen Körperpflege sowie Vermittlungs- und Ausleihdienste zu entwickeln.

In den Neubauzentren, rekonstruierten Wohngebieten und Arbeiterzentren ist das Angebot von Dienstleistungen durch Direktbedienungseinrichtungen wie Nähstuben sowie für Sofort- und Exprebleistungen weiter zu verbessern.

Die stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen sind im Zeitraum 1986 bis 1990 so zu entwickeln, daß den Anforderungen des Umweltschutzes, der Sauberkeit, Hygiene und Ordnung in den Städten und Gemeinden entsprochen wird. Die stabile und schadlose